

Digitaler Einfamilienhaus-VTO (VTO2-Serie)

Bedienungsanleitung

V1.0.0

Inhaltsverzeichnis

1	Produktübersicht.....	1
1.1	Vorstellung des Produkts.....	1
1.2	Geeignete Modelle.....	1
2	Aufbau	2
2.1	Frontblende.....	2
2.2	Geräterückseite	3
3	Netzwerkszenario	4
4	Installation und Fehlerbeseitigung	5
4.1	Geräteverkabelung	5
4.2	Installation des Geräts	5
4.2.1	Schraube.....	6
4.2.2	Installationsschritte.....	6
4.3	Fehlerbeseitigung des Geräts.....	7
4.3.1	Vor der Fehlerbeseitigung.....	7
4.3.2	Fehlerbeseitigung des Geräts	8
4.3.3	Erfolgreiche Fehlerbeseitigung	13
5	Web-Konfiguration	15
5.1	Über das Internet anmelden und abmelden	15
5.1.1	Anmelden	15
5.1.2	Abmelden	16
5.2	Systemkonfiguration	16
5.2.1	Lokale Konfiguration	16
5.2.2	LAN-Konfiguration.....	23
5.2.3	Interner Manager.....	24
5.2.4	Netzwerkkonfiguration.....	27
5.2.5	Videoeinstellung.....	30
5.2.6	Benutzer verwalten	32
5.2.7	IPC	34

5.2.8	WLAN-Info.....	35
5.3	Informationen suchen	36
5.3.1	Anruflhistorie	36
5.3.2	Alarmaufzeichnung	36
5.3.3	Entriegelungsaufzeichnung.....	37
5.4	Statusstatistik.....	37
6	Grundfunktionen	38
6.1	Überwachen.....	38
6.2	Ruffunktion.....	38
6.3	Entriegeln.....	38
6.4	Sicherung wiederherstellen	38
Anhang 1	Technische Daten.....	39

Wichtige Sicherheits- und Warnhinweise

Bitte lesen Sie die folgenden Sicherheits- und Warnhinweise sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, um Schäden und Verluste zu vermeiden.

Hinweis:

- Setzen Sie das Gerät keinem Lampenruß, Dampf oder Staub aus. Andernfalls kann dies einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen.
- Installieren Sie das Gerät nicht an Orten, an dem es Sonnenlicht oder hohen Temperaturen ausgesetzt ist. Ein Temperaturanstieg im Gerät kann einen Brand verursachen.
- Setzen Sie das Gerät keinen feuchten Umgebungen aus. Andernfalls kann dies einen Brand verursachen.
- Das Gerät muss auf einem festen und ebenen Untergrund installiert werden, um bei Belastung und bei Erdbeben die Sicherheit zu gewährleisten. Andernfalls kann das Gerät herunterfallen oder umkippen.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf einem Teppich oder auf einer Decke auf.
- Blockieren Sie nicht die Belüftungsöffnungen des Geräts oder die Luftzirkulation um das Gerät. Andernfalls kann die Temperatur im Gerät ansteigen und einen Brand verursachen.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf dem Gerät ab.
- Nehmen Sie das Gerät nicht ohne professionelle Anleitung auseinander.

Warnung:

- Bitte verwenden Sie die Batterie ordnungsgemäß, um ein Feuer, eine Explosion und andere Gefährdungen zu vermeiden.
- Ersetzen Sie die Batterie mit einer Batterie gleichen Typs.
- Verwenden Sie kein anderes Netzkabel als das angegebene. Verwenden Sie es ordnungsgemäß. Andernfalls kann dies zu einem Brand oder elektrischen Schlag führen.

Besondere Hinweise

- Diese Anleitung dient nur als Referenz.
- Änderung des Designs und der Software vorbehalten.
- Alle Marken oder eingetragenen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Eigentümer.
- Bei Unklarheiten oder Streitigkeiten siehe unsere Abschlusserklärung.
- Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website.

1 Produktübersicht

1.1 Vorstellung des Produkts

Der Einfamilienhaus-VTO ist bedienungsfreundlich, einfach zu installieren und zu unterhalten:

- WLAN
- Live-Vorschau auf dem Mobiltelefon
- VTH-Ruf und Videogegensprechen
- Türentriegelung per Karte
- Ein-Klick-MGT-Zentrale
- Vandalismussicherer Alarm usw.

1.2 Geeignete Modelle

Modell	Farbe	Entsperren mit IC-Karte	Tastentyp	Schlosssteuermodul	PoE	WLAN
VTO2111D-WP	Schwarz	Unterstützt	Mechanische Tastatur	Unterstützung integriert und extern	Unterstützt	Unterstützt
VTO2111D-W	Schwarz	Unterstützt	Mechanische Tastatur	Unterstützung integriert und extern	Nicht unterstützt	Unterstützt
VTO2111D	Schwarz	Unterstützt	Mechanische Tastatur	Unterstützung integriert und extern	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt

2 Aufbau

2.1 Frontblende

Bedienfeld des Geräts siehe Abbildung 2–1. Beschreibung jeder Komponente siehe Tabelle 2–1.

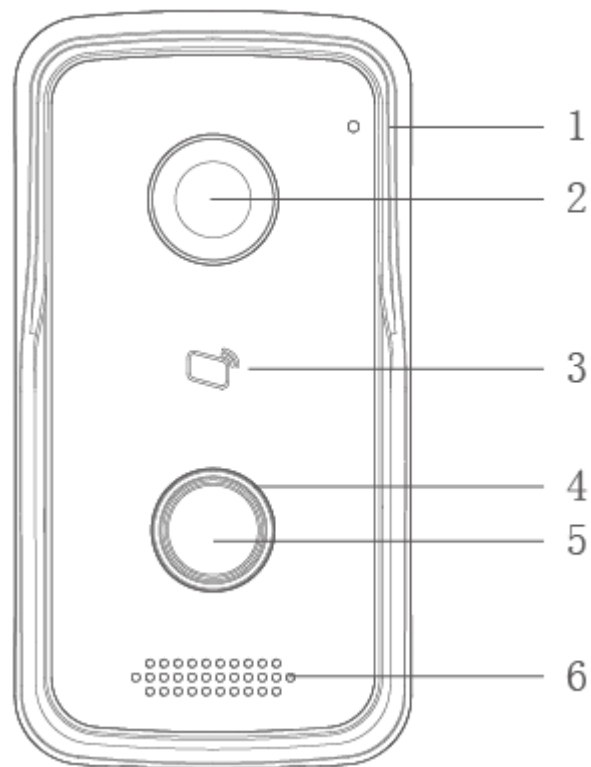


Abbildung 2–1

Nr.	Anschluss	Bedeutung
1	Mikrofon	Audioeingang.
2	Kamera	Sie überwacht den entsprechenden Türbereich.
3	Kartenbereich	IC-Karte zum Entriegeln (Kartenausgabe), Magnetkarte zum Entriegeln zulassen.
4	Anzeige	- Im Standby-Modus ist die blaue LED normal AN. - Netzwerk getrennt, blaue LED blinkt bei Ruf von VTH oder MGT-Zentrale.
5	Ruftaste	MGT-Zentrale oder VTH rufen.
6	Lautsprecher	Audioausgang.

Tabelle 2–1

2.2 Geräterückseite

Geräterückseite siehe Abbildung 2–2. Beschreibung jeder Komponente siehe Tabelle 2–2.

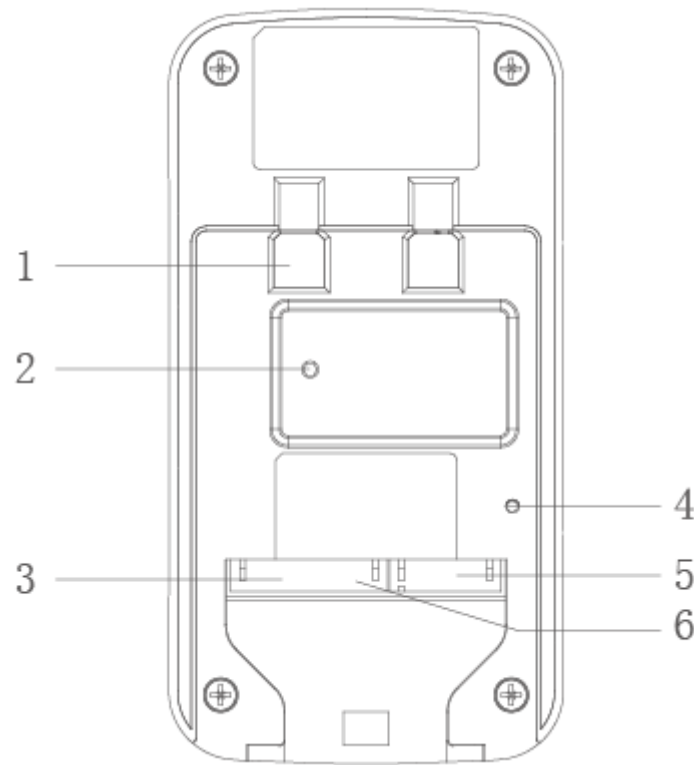


Abbildung 2–2

Nr.	Komponentenname	Bedeutung
1	Position der Halterung	Halterung zur Befestigung des Geräts an der Wand.
2	Vandalismussicherer Schalter	Wenn der VTO gewaltsam von der Wand entfernt wird, sendet er einen Alarm an die MGT-Zentrale.
3	Alarmeingangs/-ausgangsanschluss	1-Kanal-Alarmeingang.
4	ZURÜCKSETZEN-Taste	- Diese Taste kurz drücken, um das WLAN zu konfigurieren bzw. zurückzusetzen. - Wird diese Taste 10 Sekunden gedrückt, werden die Standardeinstellungen wiederhergestellt.
5	RJ45 Interface	Standard-Ethernet-Kabel, unterstützt PoE-Stromversorgung.
6	Stromanschluss	12-V-DC-Eingang, unterstützt Spannungsbereich von 9 bis 26 V, verpolungssicherer Anschluss.

Tabelle 2–2

3 Netzwerkszenario

Netzwerkschema für den Einfamilienhaus-VTO siehe Abbildung 3–1.

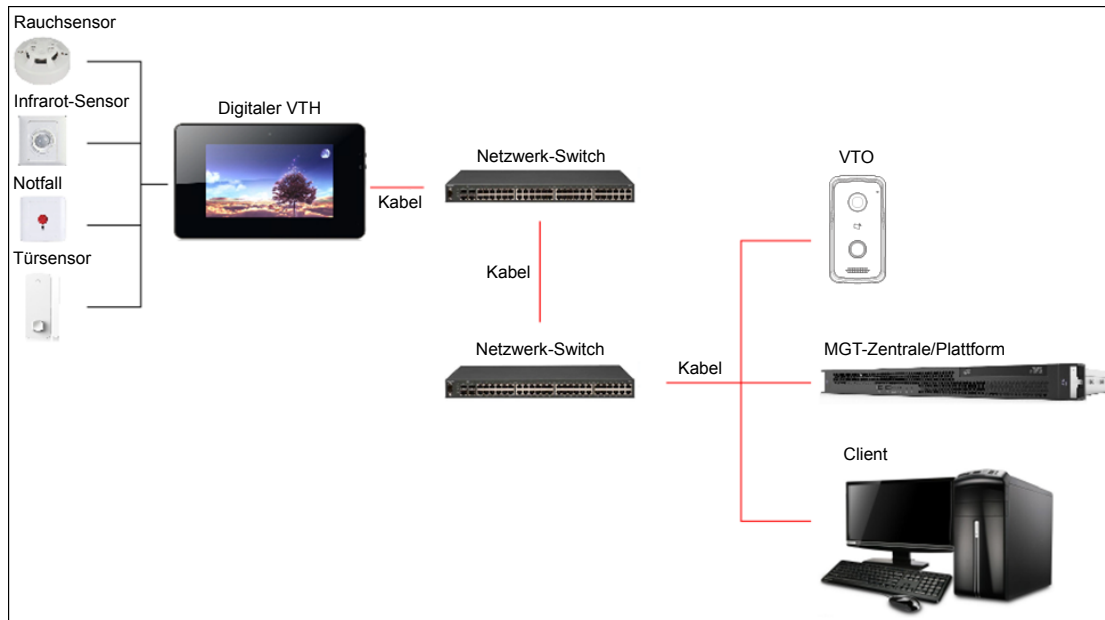


Abbildung 3–1

4 Installation und Fehlerbeseitigung

4.1 Geräteverkabelung

Die Geräteverdrahtung ist in Abbildung 4–1 dargestellt.

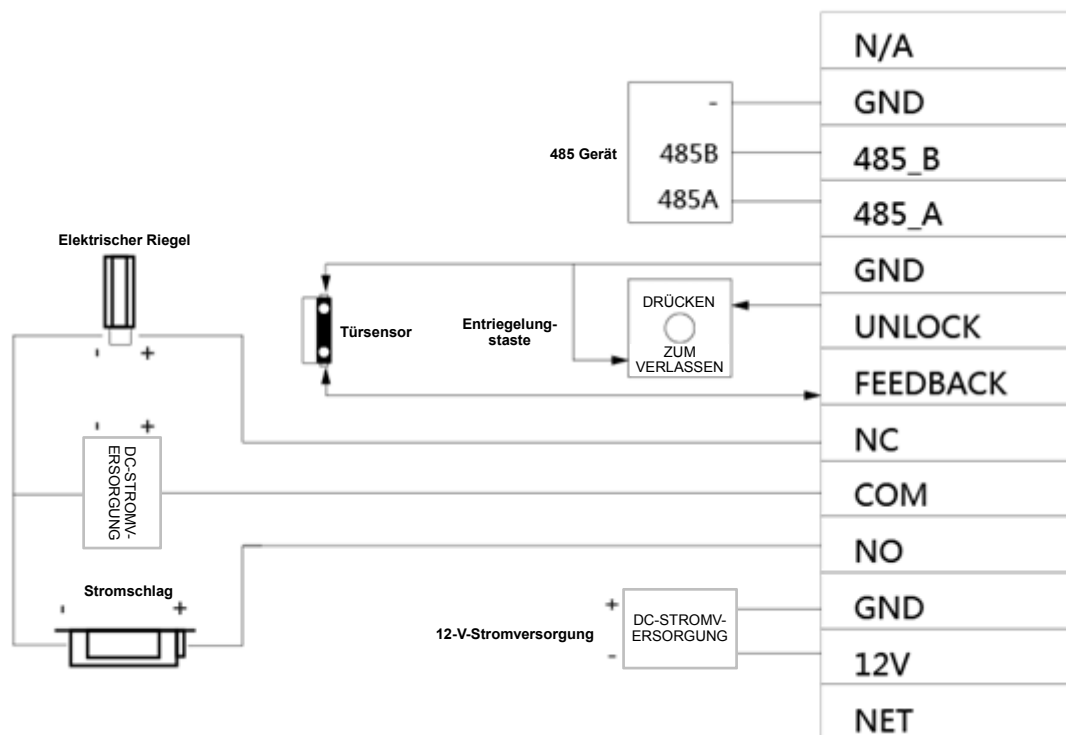


Abbildung 4–1

4.2 Installation des Geräts

Warnung:

- Vermeiden Sie eine Installation in einer ungeeigneten Umgebung (z.B. Kondensation, hohe Temperatur, Öl, Staub, Korrosion oder direkte Sonneneinstrahlung).
- Installation und Fehlerbehebung müssen durch Fachkräfte durchgeführt werden. Öffnen Sie das Gerät bei Problemen nicht selbst, sondern wenden Sie sich stets an den autorisierten Kundendienst.

4.2.1 Schraube

Zur Installation eine Schraube wie in Tabelle 4–1 verwenden.

Komponentenname	Abbildung	Anzahl
M4 x 30 Kreuzschlitz-Flachkopf-Maschinenschraube		2

Tabelle 4–1

4.2.2 Installationsschritte

VTH-Installation siehe Abbildung 4–2.

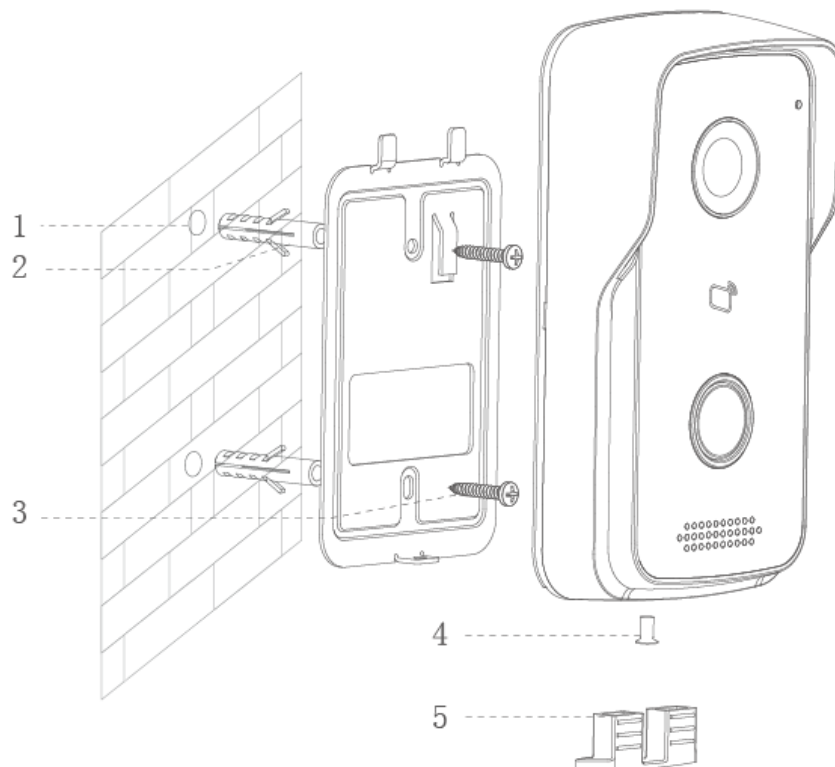


Abbildung 4–2

Installationsschritte:

Schritt 1. Entsprechend der Position der Halterung ein Loch in die Montagefläche (zum Beispiel in die Wand) bohren.

Schritt 2. Einen Dübel in das Loch einsetzen.

Schritt 3. Die Halterung an der vorgesehenen Stelle mit einer Schraube befestigen.

Schritt 4. Gerät mit einer Schraube an der Halterung befestigen.

Schritt 5. Heckdichtung am Geräteheck montieren. Die Halterung mit zwei M4 x 30-Flachkopf-Maschinenschrauben am 86 Kasten verwenden.

Hinweis:

Der empfohlene Abstand von der Mitte des Geräts zum Boden beträgt 1,4 bis 1,6 m.

4.3 Fehlerbeseitigung des Geräts

4.3.1 Vor der Fehlerbeseitigung

Warnung:

- Die Mitarbeiter müssen sich vor der Fehlerbeseitigung mit den entsprechenden Materialien und der Montage des Geräts, der Verkabelung und der Nutzung vertraut machen.
- Die Mitarbeiter müssen die Stromkreise auf Kurzschluss oder Kabelbruch kontrollieren. Wenn die Mitarbeiter feststellen, dass alle Stromkreise fehlerfrei sind, schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.
- Räumen Sie nach der Fehlerbeseitigung die Installationsbereich auf (schließen Sie die Stecker an, befestigen Sie das Gerät usw.)

Standardmäßig lautet die IP-Adresse des Einfamilienhaus-VTO 192.168.1.110. Bevor Sie den VTO verwenden, müssen Sie seine IP-Adresse so konfigurieren, dass der VTO im selben Netzwerksegment wie der VTH ist.

Schritte zur Fehlerbeseitigung:

Schritt 1. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an und schalten Sie es ein.

Schritt 2. Geben Sie im Webbrowser Ihres PC die Standard-IP-Adresse 192.168.1.110 ein.

Siehe Abbildung 4–3.

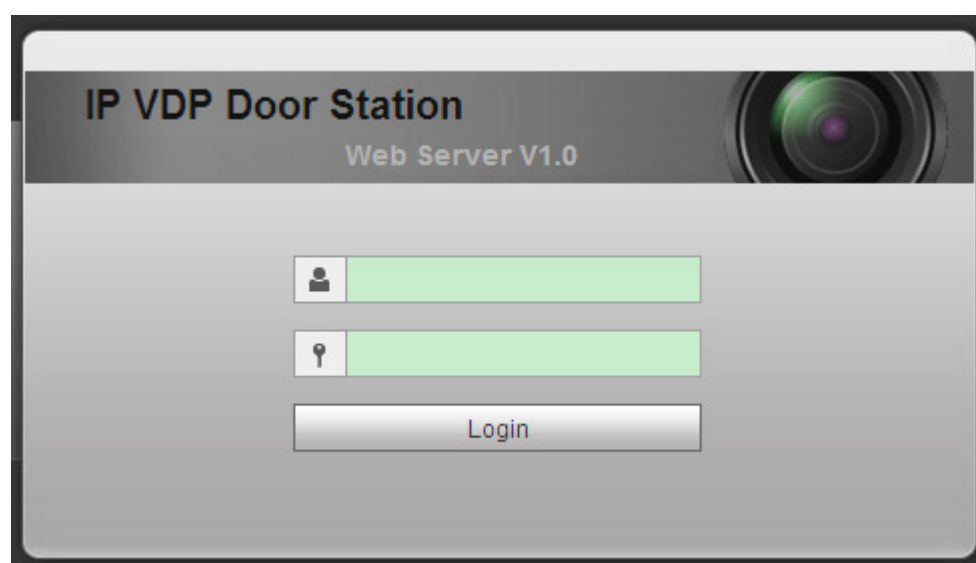


Abbildung 4–3

Schritt 3. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein.

Hinweis:

Der Standardbenutzername lautet „admin“. Das Standardpasswort lautet „admin“.

Informationen zur Einrichtung finden Sie in Kapitel 5.2.4.1.

Nach der Änderung wird die WEB-Seite neu geladen und Sie werden zur neuen IP-Adresse weitergeleitet.

4.3.2 Fehlerbeseitigung des Geräts

Der VTH5221D dient hier als Beispiel:

Schritt 1. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.

Schritt 2. Halten Sie auf der Startseite die Schaltfläche „Einstellungen“ (Settings) für 6 Sekunden gedrückt. Das Gerät zeigt den Passwort-Überprüfungsdialog an.

Schritt 3. Geben Sie das Projekt-Einrichtungspasswort ein, das standardmäßig „002236“ lautet.

Schritt 4. Drücken Sie die Schaltfläche „Netzwerk einrichten“ (Net Set), um sich mit dem VTH zu verbinden.

- **Drahtlos:**

Wenn der VTH WLAN unterstützt, können Sie die drahtlose Verbindung auswählen.

1. Wählen Sie „Drahtlos“ (Wireless) und öffnen Sie WLAN, um die verfügbaren WLANs anzuzeigen. Siehe Abbildung 4–4.

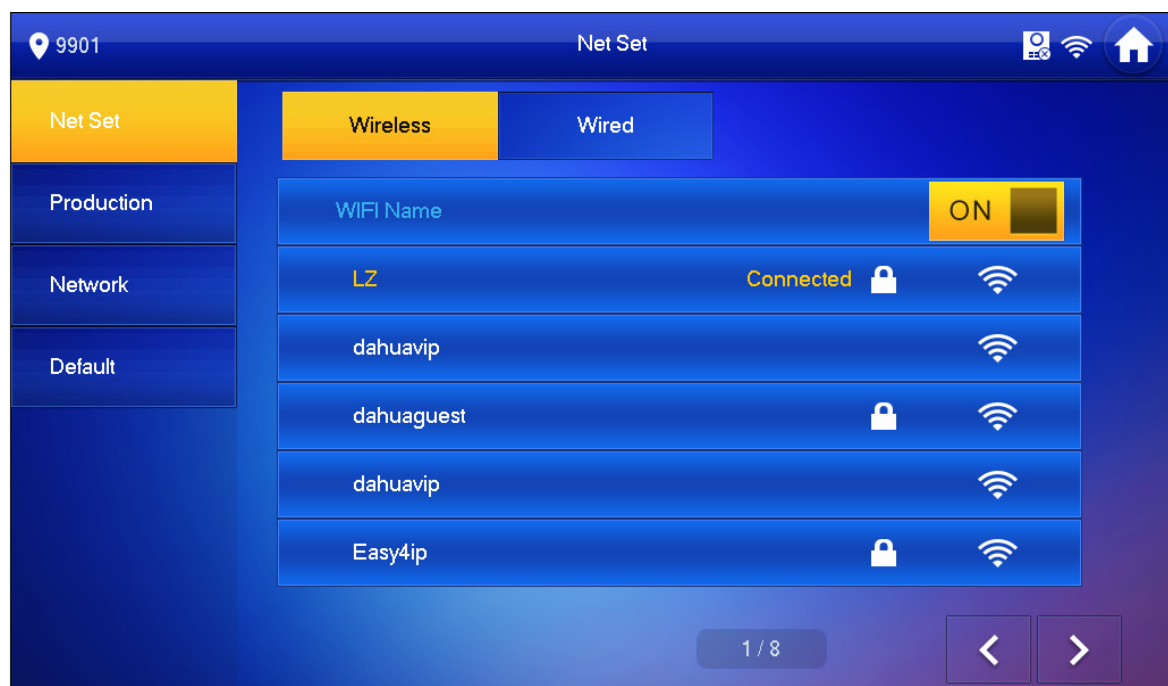


Abbildung 4–4

2. Wählen Sie das WLAN, mit dem Sie sich verbinden möchten und geben Sie im WLAN-Verbindungsfenster das WLAN-Passwort ein.
3. Drücken Sie „OK“.

Jetzt zeigt das Gerätemenü oben rechts  an, was bedeutet, dass die drahtlose Verbindung erfolgreich hergestellt wurde.

- **Kabelgebunden:**

1. Wählen Sie „Kabelgebunden“ (Wired) aus. Siehe Abbildung 4–5.

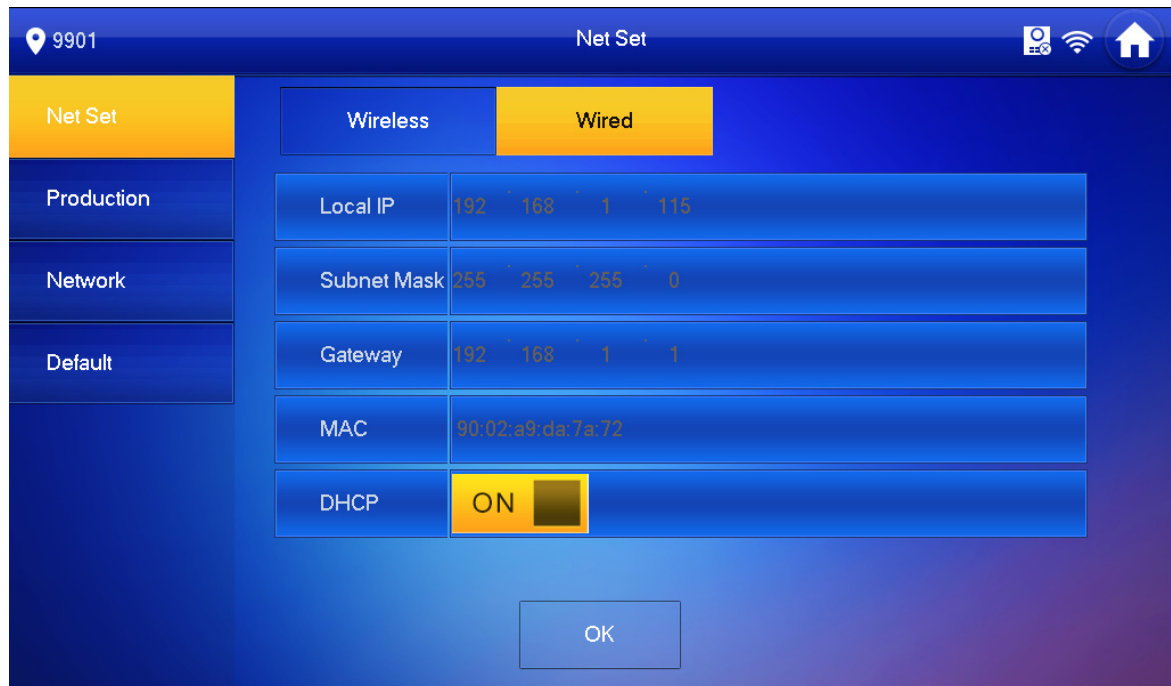


Abbildung 4–5

2. Geben Sie die lokale IP-Adresse des VTH, die Subnetzmaske und den Gateway ein.
3. Drücken Sie „OK“.

Jetzt zeigt das Gerätemenü oben rechts  an, was bedeutet, dass die kabelgebundene Verbindung erfolgreich hergestellt wurde.

Hinweis:

Sie können auch DHCP aktivieren, um die VTH-IP, die Subnetzmaske und den Gateway automatisch zu erhalten. Drücken Sie „OK“, um die kabelgebundene Verbindung abzuschließen.

Schritt 5. Drücken Sie „Gerät“, um die VTH-Zimmernr. zu konfigurieren.

Warnung:

Die VTH-Zimmernr. muss mit der VTH-Kurznr. auf der Webseite des entsprechenden VTO übereinstimmen. Siehe Kapitel 5.2.3.

- Wenn Sie diesen VTH als Haupt-VTH einstellen möchten, dann müssen Sie „Hauptgerät“ (Master) auswählen.
Geben Sie die Zimmernr. ein und drücken Sie zum Speichern „OK“, siehe Abbildung 4–6.

The screenshot shows a configuration interface for a VTH (Virtual Terminal Host) in 'Production' mode. The interface has a blue header bar with a location pin icon, the text '9901', the title 'Production', and icons for a speaker, Wi-Fi, and a home button. On the left is a vertical menu with four items: 'Net Set', 'Production' (highlighted in yellow), 'Network', and 'Default'. The main area contains a form with the following fields:

Room No.	9901	Master
Master IP	0 . 0 . 0 . 0	
Version	V1.101.0000.0.R.20160511	
Telnet	ON ☒	

At the bottom center of the main area is a large 'OK' button.

Abbildung 4–6

- Wenn Sie diesen VTH als Nebenstellen-VTH einstellen möchten, dann müssen Sie „Nebenstelle“ (Extension) auswählen.
Geben Sie die Benutzerkonfigurationsdaten für die Nebenstelle ein, um sich automatisch mit dem Hauptgerät zu synchronisieren, wie Zimmernr. und Hauptgerät-IP. Siehe Abbildung 4–7.

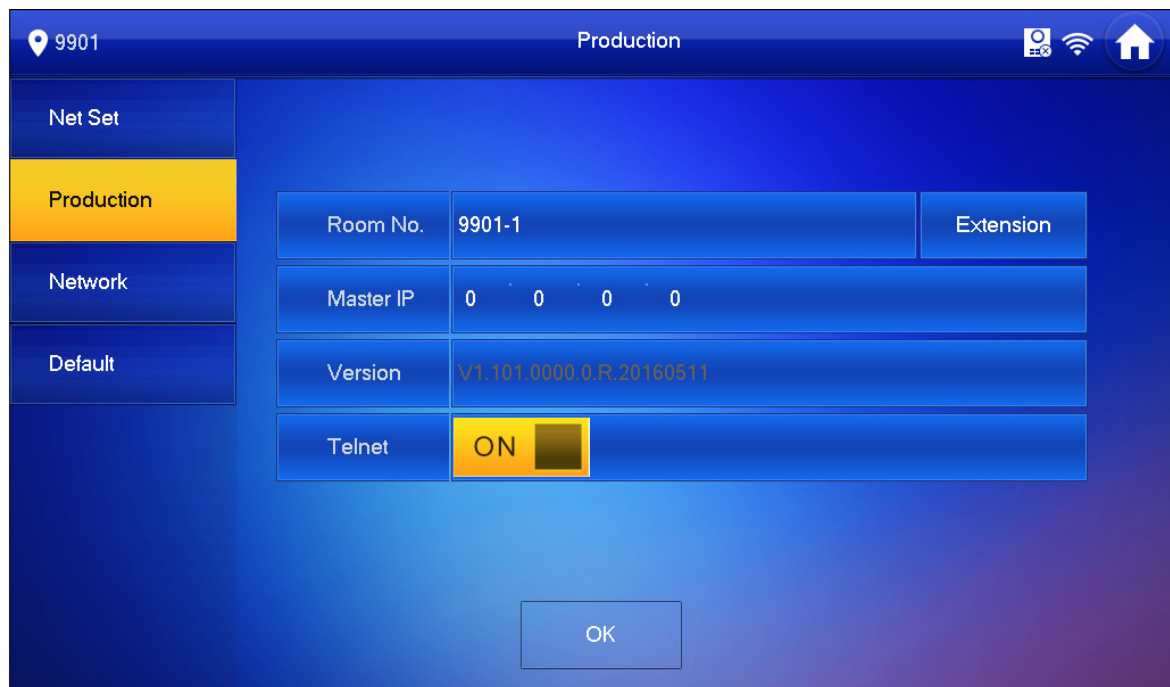


Abbildung 4–7

4. Drücken Sie „OK“, um die Konfiguration zu speichern.
Das System zeigt einen Aufforderungsdialog an, dass die Konfiguration erfolgreich war.

Hinweis:

Wenn der Telnet-Server eingeschaltet ist, können die Mitarbeiter zur Fehlerbeseitigung die VTH-Konfiguration über Telnet und IP anzeigen.

Schritt 6. Drücken Sie „Netzwerk“ (Network), um die VTO-Daten zu konfigurieren.

Warnung:

Achten Sie vor der Konfiguration darauf, dass der VTO an die Stromversorgung angeschlossen ist und sich im gleichen Netzwerksegment wie der VTH befindet.

1. Geben Sie den Namen der Haupt-VTO und die IP-Adresse der Haupt-VTO ein.

Stellen Sie den Status auf , siehe Abbildung 4–8.



Abbildung 4–8

2. Geben Sie den VTO-Namen und die IP-Adresse der Nebenstellen-VTO-ein. Wählen Sie den Gerätetyp aus und stellen Sie „Status aktivieren“ (Enable status) auf  ein.

Das Gerät unterstützt 19 Nebenstelleneinheiten und Sie können  drücken, um auf der Seite nach unten zu gehen, um weitere Nebenstellen hinzuzufügen.

4.3.3 Erfolgreiche Fehlerbeseitigung

Wählen Sie am VTO die VTO-Zimmernr. aus, um die VTH anzurufen. Die VTH zeigt ein Überwachungsvideo und die Bedientasten an, siehe Abbildung 4–9.

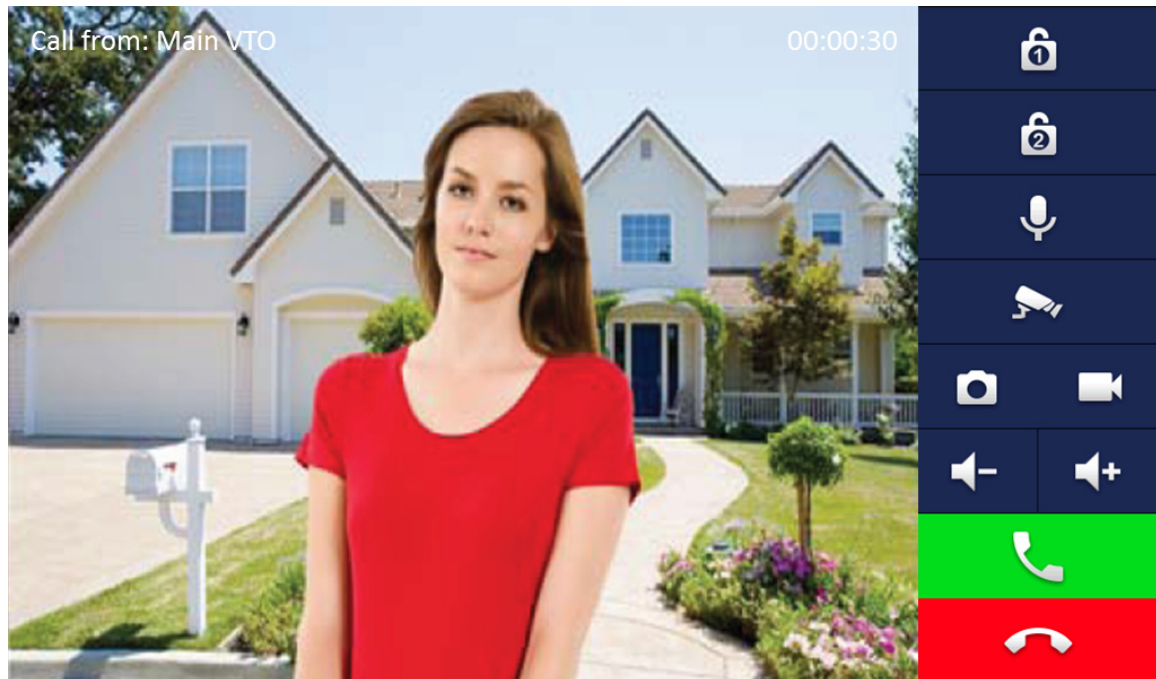


Abbildung 4–9

Symbol	Symbolname	Bedeutung
	Entriegeln 1	Der VTO konfiguriert die Elektroschlosssteuerung. Drücken Sie  zum Entriegeln.
	Entriegeln 2	Wenn dieser VTO die 485-Erweiterungsschnittstelle besitzt, kann er nach der erfolgreichen Anpassung an den VTH mit der Elektroschlosssteuerung oder der Türsensorverriegelung erweitert werden. Drücken Sie zum Entriegeln auf  .
	Mikrofon	Drücken Sie  , um das Mikrofon auszuschalten.
	IP-Kamera	Drücken Sie  und wählen Sie das IPC-Video der Überwachungsfavoriten aus.
	Foto	Drücken Sie  , um ein Foto aufzunehmen. Hinweis: Wenn die SD-Karte nicht installiert wurde, ist diese Schaltfläche grau.
	Aufnahme	Drücken Sie  und zeichnen Sie auf. Wenn der Anruf beendet ist, drücken Sie  , um die Aufnahme zu beenden. Aufnahmen werden auf der SD-Karte dieses VTH gespeichert. Wenn sie voll ist, wird ab der ältesten Aufnahme überschrieben. Hinweis: Wenn die SD-Karte nicht installiert wurde, ist diese Schaltfläche grau.
	Lautstärke	Stellt die Anruflautstärke ein.
	Anruf annehmen	-
	Auflegen	-

5 Web-Konfiguration

Dieses Kapitel stellt die VTO WEB-Schnittstelle und ihre Parameter vor und wie sie konfiguriert werden.

5.1 Über das Internet anmelden und abmelden

5.1.1 Anmelden

Schritt 1. Geben Sie im Webbrowser Ihres PC die Standard-IP-Adresse 192.168.1.110 ein. Siehe Abbildung 5–1.

Hinweis:

Der Standardbenutzername lautet „admin“. Das Standardpasswort lautet „admin“. Informationen zur Einrichtung finden Sie in Kapitel 5.2.4.1.

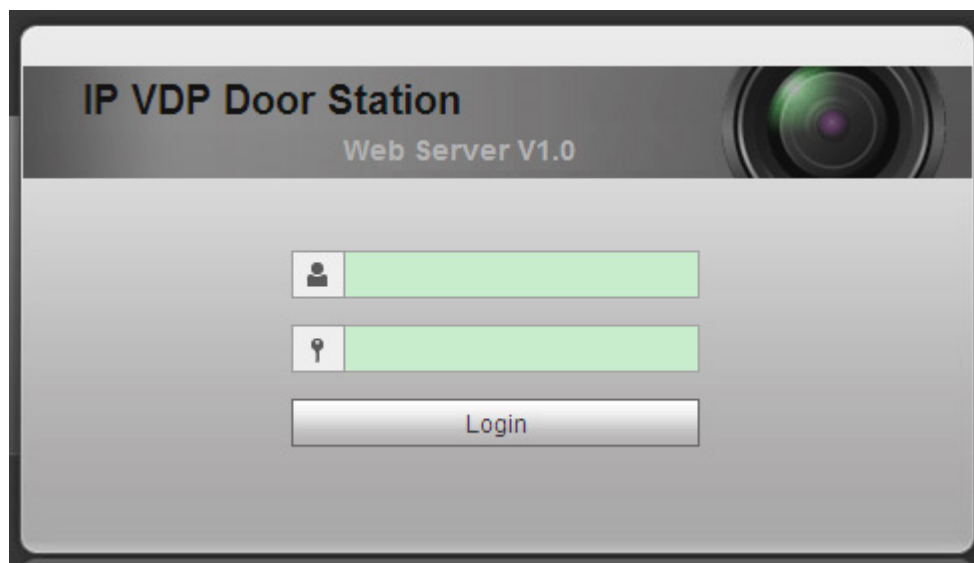


Abbildung 5–1

Schritt 2. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein.

Hinweis:

Der Standardbenutzername lautet „admin“. Das Standardpasswort lautet „admin“. Nach der ersten Anmeldung ändern Sie bitte aus Sicherheitsgründen das Passwort. Siehe Kapitel 5.2.6.3.

Schritt 3. Klicken Sie auf Anmelden.

5.1.2 Abmelden

Schritt 1. Wählen Sie Abmelden>Abmelden>Abmelden (Logout>Logout>Logout). Siehe Abbildung 5–2.

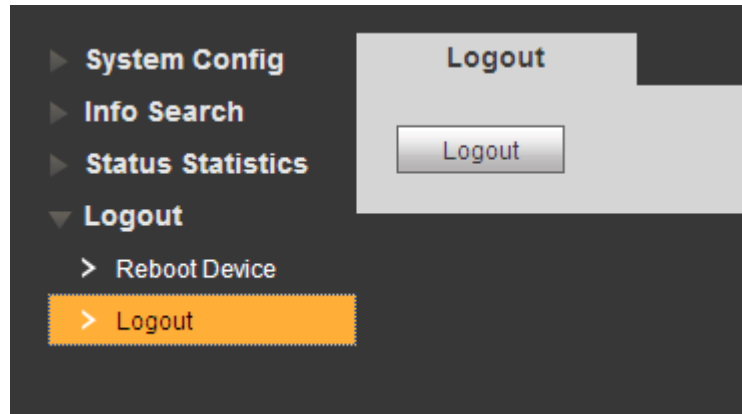


Abbildung 5–2

Schritt 2. Klicken Sie auf Abmelden.

Das System schließt die Weboberfläche und ruft den Anmelde-Bildschirm auf. Gehen Sie auf den Bildschirm Abmelden>Gerät neu starten>Gerät neu starten (Logout>Reboot Device>Reboot Device) und klicken Sie auf „Gerät neu starten“, um das Gerät neu zu starten.

5.2 Systemkonfiguration

5.2.1 Lokale Konfiguration

Im Fenster der lokalen Konfiguration können Sie VTO-Modell, Versionsinfo und usw. anzeigen.

5.2.1.1 Lokale Konfiguration

Auf dem Bildschirm Systemkonfiguration>Lokale Konfiguration>Lokale Konfiguration (System Config>Local Config>Local Config) können Sie den Lichtsensor, den Speicherort und das Datum für den Neustart einstellen. Siehe Abbildung 5–3 und Tabelle 5–1.

The screenshot shows the 'Local Config' tab of the A&C Manager. It contains several configuration fields: 'Sensor' with a text input '60', 'Storage point' with a dropdown menu showing 'FTP', 'Device Type' with a dropdown menu showing 'Villa Station', 'Reboot Date' with a dropdown menu showing 'Tuesday', 'Version Info' with a text input '2016-06-15 V1.550.0.0', and 'DialRule' with a dropdown menu showing 'Noserial'. A red warning message 'Warning: Please reboot VTH and Browser!' is displayed next to the 'DialRule' field. At the bottom, there are three buttons: 'Default', 'Refresh', and 'OK'.

Abbildung 5–3

Parameter	Bedeutung
Sensor	Kompensation des Lichtschwellwerts einstellen.
Speicherort	Speicherpfad für Aufzeichnungen und Fotos; Sie können FTP oder SD-Karte wählen. Informationen zur Einrichtung finden Sie in Kapitel 5.2.4.2.
Gerätetyp	Zeigt den Gerätetyp an. Jetzt ist es „Villastation“.
Neustartdatum	Sobald das Datum eingestellt wurde, führt das Gerät einen automatischen Neustart durch. Die Standardeinstellung ist 2: 00 a.m. Dienstag.
Versionsinfo	Zeige die Versionsinfo des Geräts an.
Anwahlregel	Seriell und Nicht seriell stehen zur Auswahl.
Rücksetzung zu den Werkseinstellungen	Nur zum Rücksetzen der aktuellen lokalen Konfigurationsseite auf die Standardeinstellungen.
Aktualis.	Klicken Sie auf „Aktualisieren“ (Refresh), um den aktuellen Bildschirm zu aktualisieren.
OK	Klicken Sie zum Speichern auf OK.

Tabelle 5–1

5.2.1.2 A&C Manager

Der A&C Manager steuert hauptsächlich den Antwortabstand zum Entriegeln, die Entriegelungsdauer und die Türsensor-Prüfzeit.

Gehen Sie auf die Seite Systemkonfiguration>Lokale Konfiguration>A&C Manager (System Config>Local Config>A&C Manager). Siehe Abbildung 5–4 und Tabelle 5–2.

Abbildung 5–4

Parameter	Bedeutung
Antwortabstand entriegeln	Das Intervall zwischen dem aktuellen und nächsten Entriegeln. Die Einheit ist Sekunden.
Entriegelungsdauer	Der Zeitraum, den die Tür entriegelt bleibt. Die Einheit ist Sekunden.
Türsensor-Prüfzeit	Wenn nur der Türsensor verwendet wird, markieren Sie das Kontrollkästchen „Türsensorsignal vor dem Verriegeln prüfen“ (Check Door Sensor Signal Before Lock). Stellen Sie die Türsensor-Prüfzeit (Door Sensor Check Time) ein, um es zu aktivieren. Wenn die Tür länger als die eingestellte Türsensor-Prüfzeit entriegelt bleibt, wird ein Alarm ausgegeben.
Türsensorsignal vor dem Verriegeln prüfen	
Automatischer Schnappschuss	Wählen Sie „Aktivieren“ (Enable); wenn Sie die Karte durchziehen, werden automatisch zwei Fotos aufgenommen und auf einen FTP-Speicherort oder eine SD-Karte hochgeladen.
Hochladen der Entriegelungsaufzeichnung	Wählen Sie „Aktivieren“ (Enable), Hochladen der Entriegelungsaufzeichnung. Sie können sie in Informationen suchen>Entriegelungsaufzeichnung> VTO-Entriegelungsaufzeichnung (Info Search>Unlock Record> VTO Unlock Record) anzeigen.
Kartenausg	Erlauben Sie das Entriegeln per IC-Karte; so können die Benutzer die Tür bequem entriegeln. Das System unterstützt bis zu 10.000 IC-Karten. Siehe Kapitel 5.2.1.3.
Rücksetzung zu den Werkseinstellungen	Nur zum Rücksetzen der A&C Managerseite auf die Standardeinstellungen.
Aktualis.	Klicken Sie auf „Aktualisieren“ (Refresh), um den aktuellen Bildschirm zu aktualisieren.

Tabelle 5–2

5.2.1.3 Kartenausg

Hinweis:

Bevor sie eine Karte ausgeben, fügen Sie einen VTH hinzu. Siehe Kapitel 5.2.3.1.

Schritt 1. Gehen Sie auf die Seite Systemkonfiguration>Lokale Konfiguration>A&C Manager (System Config>Local Config>A&C Manager).

Schritt 2. Klicken Sie auf „Kartenausgabe“ (Issue Card) und legen Sie die IC-Karte gleich neben den Durchziehbereich auf dem VTO. Das System zeigt den Bildschirm „Kartennr.-Info“.

Schritt 3. Geben Sie den Benutzernamen und die Zimmernummer für die IC-Karte ein; klicken Sie auf „OK“.

Hinweis:

Geben Sie die Zimmernummer ein. Sie muss mit der Information auf dem VTH übereinstimmen.

Schritt 4. Klicken Sie auf „Kartenausgabe bestätigen“ (Confirm Issue), um die Kartenausgabe zu beenden.

Jetzt gehen Sie zu Systemkonfiguration>Interner Manager>Digitaler interner Stationsmanager (System Config>Indoor Manager>Digital Indoor Station Manager)

und klicken zur Anzeige auf .

5.2.1.4 Gesprächsmanager

Gehen Sie auf Systemkonfiguration>Lokale Konfiguration>Gesprächsmanager (System Config>Local Config>Talk Manager), siehe Abbildung 5–5.

Das Gerät unterstützt die Gesprächsverwaltung und Sie können das Hochladen von Rufaufzeichnungen, Nachrichten und automatischen Schnappschüssen aktivieren oder deaktivieren.

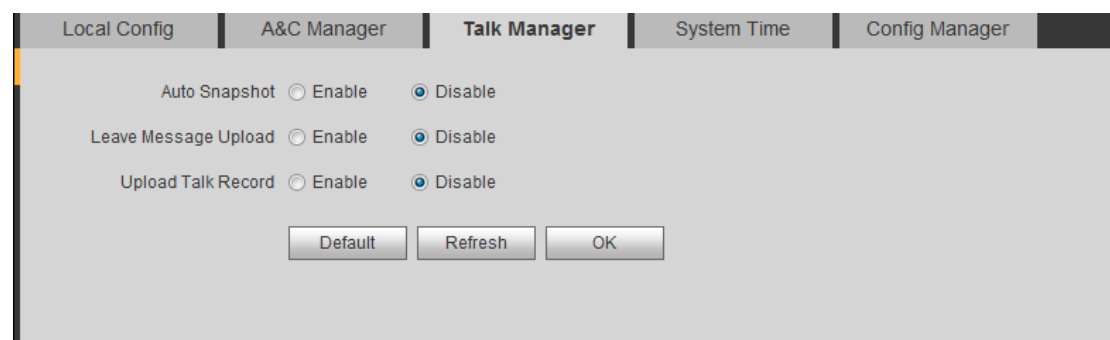


Abbildung 5–5

Parameter	Bedeutung
Automatischer Schnappschuss	Wählen Sie „Aktivieren“ (Enable); bei Ruf werden automatisch drei Fotos aufgenommen und auf einen FTP-Speicherort oder eine SD-Karte hochgeladen.
Nachr. hinterl. Upload	Wählen Sie „Aktivieren“ (Enable), Einfamilienhaus-VTO ruft VTH; wenn niemand antwortet, kann der Anrufer eine Nachricht auf dem VTO hinterlassen. Die Nachricht wird auf der SD-Karte gespeichert und kann auf dem VTH angezeigt werden. Hinweis: Wenn auf dem VTH eine Nachrichtendauer von 0 Sekunden eingestellt ist, können keine Nachrichten hinterlassen werden. Wenn eine andere Dauer als 0 eingestellt ist und niemand den Ruf vom VTO beantwortet, fragt der VTH, ob man eine Nachricht hinterlassen möchte.
Gesprächsaufz. hochl.	Wählen Sie „Aktivieren“ (Enable), Anrufaufzeichnung hochladen; gehen Sie zur Anzeige auf Informationen suchen>Entriegelungsaufzeichnung>Anrufaufzeichnung (Info Search>Unlock Record>Call Record).

5.2.1.5 Systemzeit

Gehen Sie auf Systemkonfiguration>Lokale Konfiguration>Systemzeit (System Config>Local Config>System Time), siehe Abbildung 5–6.

Hier können Sie Datums- und Zeitformat (24- und 12-Stunden) einstellen sowie Systemdatum und -Uhrzeit eingeben. Sie können auch auf PC synchronisieren (Sync PC) klicken, um die Systemzeit mit der PC-Zeit zu synchronisieren. Sie können auch den Beginn der Sommerzeit festlegen.

Abbildung 5–6

Parameter	Bedeutung
Datumformat	Datumsanzeige einstellen.
Zeitformat	Zeitanzeige einstellen, Sie können zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Anzeige wählen.
Systemzeit	Systemzeit während der Anzeige einstellen.
PC sync	Klicken Sie auf „PC sync“ (Sync PC), um die Systemzeit mit dem lokalen PC zu synchronisieren.
DST aktivieren	Aktivieren Sie das Auswahlkästchen „Sommerzeit aktivieren“ (DST Enable), um die Sommerzeit zu aktivieren. Wenn Sie in einer Region leben, in der Sommerzeit verwendet wird, können Sie die Sommerzeit entsprechend einstellen. Sie können zwischen Wochenmodus und Datumsmodus für Anfang und Ende der Sommerzeit wählen.
Art der Sommerzeit	
Startzeit	
Endzeit	
NTP aktivieren	Aktivieren Sie das Auswahlkästchen „NTP aktivieren“ (NTP Enable) um die Zeitsynchronisierung mit dem NTP-Server zu aktivieren. Sie können die IP-Adresse, Bereich, Port-Nummer und das Intervall des PC angeben, auf dem Sie den NTP-Server installiert haben, um NTP einzustellen.
NTP-Server	
Zone	
Port-Nr.	
NTP-Update-Zeitraum	
Rücksetzung zu den Werkseinstellungen	Klicken Sie auf „Standard“ (Default), um die Standardeinstellungen auf diesem Reiter wiederherzustellen.
Aktualis.	Klicken Sie auf „Aktualisieren“ (Refresh), um diese Seite zu aktualisieren.

Tabelle 5–3

5.2.1.6 Konfigurationsmanager

Gehen Sie auf Systemkonfiguration>Lokale Konfiguration>Konfigurationsmanager (System Config>Local Config>Config Manager), siehe Abbildung 5–7.

Sie können die Konfiguration importieren, exportieren oder die Standardeinstellungen wiederherstellen.

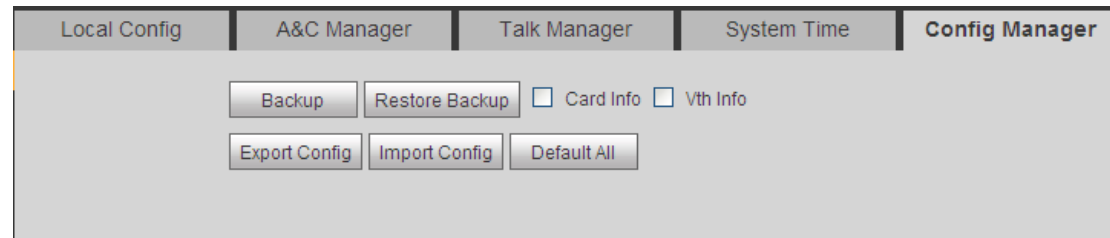


Abbildung 5–7

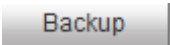
Parameter	Bedeutung
Sichern	Markieren Sie „Kartennr.“ (card no.) und „VTH-Daten“ (VTH info). Klicken Sie auf  , um die Kartennr. und die VTH-Daten zu sichern.
Sicherung wiederherstellen	Sicherungskarteninformationen oder VTH-Informationen wiederherstellen. ● Wenn der Einfamilienhais-VTO auf die Standardeinstellung zurückgesetzt wurde oder Karteninformationen defekt sind, können Sie das Auswahlkästchen „Karteninfo“ (Card Info) aktivieren und auf „Sicherung wiederherstellen“ (Restore Backup) klicken, um die Karteninformationen wiederherzustellen. ● Wenn Sie die VTH-Informationen fehlerhaft geändert haben, können Sie das Auswahlkästchen „VTH-Informationen“ (VTH info) aktivieren und auf „Sicherung wiederherstellen“ (Restore Backup) klicken, um die VTH-Informationen wiederherzustellen. Warnung: Der VTO speichert automatisch jede halbe Stunde die Kartenummer und VTH-Informationen im System. Wenn Sie also Karten- oder VTH-Informationen wiederherstellen möchten, müssen Sie dies innerhalb dieser Frist tun.
Exportieren	Konfigurationsdatei exportieren (Sicherung der Konfigurationsdatei) Konfigurationsdatei importieren.
Importieren	
Rücksetzung zu den Werkseinstellungen	Setzt alle Parameter auf ihre Standardwerte zurück.

Tabelle 5–4

5.2.2 LAN-Konfiguration

Gehen Sie auf Systemkonfiguration>LAN-Konfiguration>LAN-Konfiguration (System Config>LAN Config>LAN Config), siehe Abbildung 5–8.

Hier können Sie den VTO als Zentrale registrieren und den Namen der Zentrale festlegen. Siehe Kapitel 5.1.1.

The screenshot shows the 'LAN Config' interface. On the left is a sidebar with 'System Config' expanded, showing options like Local Config, LAN Config (selected), Indoor Manager, Network Config, Video Set, User Manager, IPC Information, and WIFI Info. The main area contains the following fields:

- Building No.: 01
- Building Unit No.: 1
- VTO No.: 6901
- Max Extension Index: 5, with a checkbox for 'Group Call'.
- MGT Centre IP Address: 10.22.5.254, with a checked checkbox for 'Register to the MGT Centre'.
- MGT Port No.: 12801
- Call VTS Time: 00:00 To 23:59, with a checkbox for 'Call VTS Or Not'.
- NoAnswer Transfer MGT Centre: Radio buttons for 'Enable' and 'Disable' (selected).

At the bottom, there are three buttons: 'Default', 'Refresh', and 'OK'. A red warning message states: 'Warning: The device needs reboot after modifying the config above. If extensionCount changed, need reboot VTH and init VTH information again!'.

Abbildung 5–8

Parameter	Bedeutung
Gebäudenr.	Stellen Sie die „Gebäudenr.“ (Building No.) und die „Gerätenr“ (unit No.) ein.
Gebäudeeinheitsnr.	
VTO-Nr.	Die Standardeinstellung ist 6901. Wenn mehr als ein VTO angeschlossen sind, geben Sie 6901, 6902, 6903 usw. ein.
Max. Nebenstellenanzahl (Max Extension Index)	1 VTH unterstützt 5 Nebenstellen; geben Sie die Nebenstellen entsprechend der aktuellen Situation ein. Warnung: Wenn sich die Anzahl der Nebenstellen ändert, starten Sie den VTH neu und konfigurieren sie ihn neu.
Gruppenruf	Aktivieren Sie das Auswahlkästchen „Gruppenruf“ (Group Call), um alle VTH in diesem Raum zu rufen.
IP-Adresse der MGT-Zentrale (MGT Center IP Address)	Geben Sie die IP-Adresse und die Port-Nr. der MGT-Zentrale ein und aktivieren Sie das Auswahlkästchen „Bei der MGT-Zentrale anmelden“ (Register to MGT center).
Bei der MGT-Zentrale anmelden (Register to the MGT Center)	
MGT-Portnr.	

Parameter	Bedeutung
VTs-Rufzeit	Legen Sie den Zeitraum für die Ruftaste am Gerät für den Ruf an die MGT-Zentrale fest.
VTs rufen oder nicht	Aktivieren Sie das Auswahlkästchen „VTs rufen oder nicht“ (Call VTs or Not), um die Funktion MGT-Zentrale anstelle von VTH während des eingestellten Zeitraums über die Taste am Einfamilienhaus-VTO rufen zu aktivieren.
Übertragung an MGT-Zentrale, wenn nicht geantwortet wird	Wählen Sie „Aktivieren“ (Enable), wenn der Einfamilienhaus-VTO den VTH ruft und niemand antwortet, sodass er die MGT-Zentrale ruft. Hinweis: Wenn Sie diese Funktion aktivieren und die Einstellung der Nachrichtenzeit am VTH nicht 0 ist, dann ruft der VTO die MGT-Zentrale an und hinterlässt keine Nachricht, wenn niemand den VTO-Ruf beantwortet.
Rücksetzung zu den Werkseinstellungen	Klicken Sie auf „Standard“ (Default), um die Standardeinstellung auf dieser Seite wiederherzustellen.
Aktualis.	Klicken Sie auf „Aktualisieren“ (Refresh), um diese Seite zu aktualisieren.

Tabelle 5–5

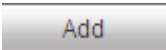
5.2.3 Interner Manager

Im Fenster Interner Manager können Sie ein VTH (digitale interne Station) hinzufügen, löschen oder ändern.

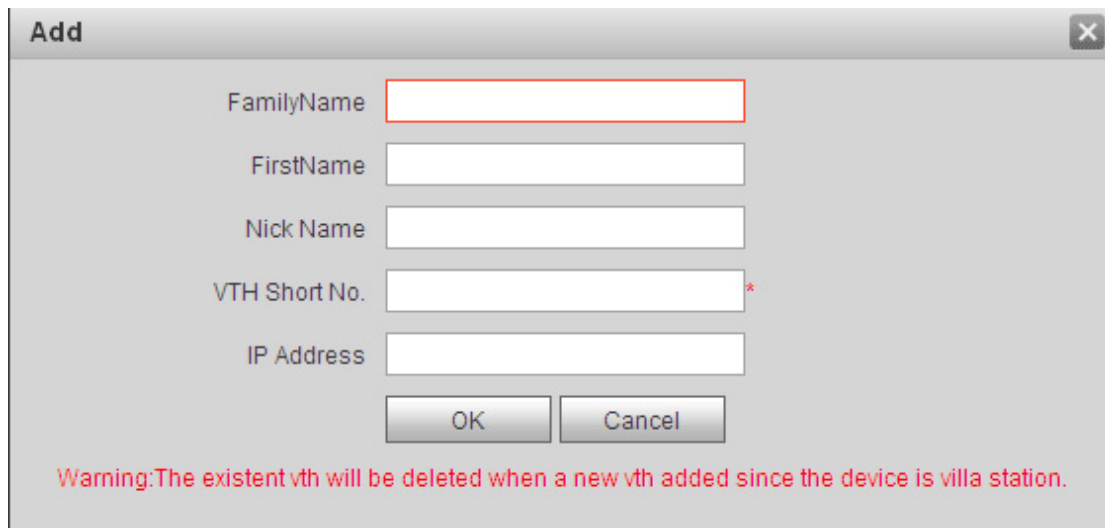
5.2.3.1 VTH hinzufügen

Beim Einfamilienhaus-VTO kann nur 1 VTH hinzugefügt werden. Jeder neue VTH ersetzt den aktuellen VTH.

Schritt 1. Wählen Sie in der Registerkarte Systemkonfiguration>Interner Manager>Digitaler VTH-Manager (System Config>Indoor Manager>Digital VTH Manager).

Schritt 2. Klicken Sie auf .

Schritt 3. Geben Sie die grundlegenden Daten der digitalen VTH ein. Siehe Abbildung 5–9.



Add

FamilyName

FirstName

Nick Name

VTH Short No. *

IP Address

OK Cancel

Warning: The existent vth will be deleted when a new vth added since the device is villa station.

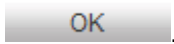
Abbildung 5–9

Hinweis:

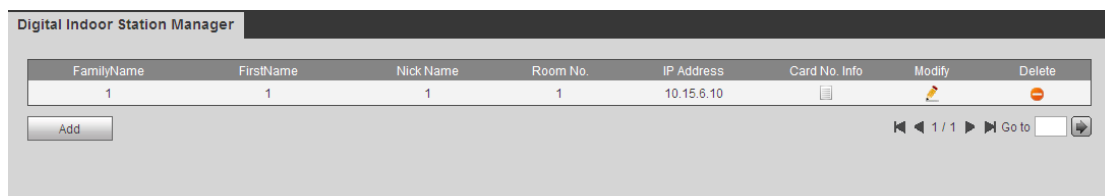
Parameter mit einem * sind Pflichtfelder.

Parameter	Bedeutung
Familiennamen	Benutzername und Spitzname des VTH einstellen.
Vorname	
Spitzname	
VTH Kurznr.	Als VTH-Zimmernr. bekannt. Hinweis: Die VTH Kurznr. (VTH Short No.) ist eine vierstellige Zahl. Die ersten zwei Stellen liegen zwischen 01 und 99. Die letzten zwei Stellen liegen zwischen 01 und 16.
IP-Adresse	Die IP-Adresse des VTH.

Tabelle 5–6

Schritt 4. Klicken Sie auf .

Das System zeigt das Fenster beim Hinzufügen einer VTH an. Siehe Abbildung 5–10.



Digital Indoor Station Manager

FamilyName	FirstName	Nick Name	Room No.	IP Address	Card No. Info	Modify	Delete
1	1	1	1	10.15.6.10			

Add

1 / 1 Go to

Abbildung 5–10

5.2.3.2 VTH bearbeiten

- Klicken Sie auf . Ändern Sie auf der Popup-Änderungsseite die VTH-Daten.
 1. Wenn Sie einen digitalen VTH ändern, können Sie nur Name und Spitzname ändern.
 2. Wenn Sie einen analogen VTH ändern, können Sie nur Name, Spitzname, Verteiler-Adresse und Verteiler-Port ändern.
- Klicken Sie zum Löschen einer digitalen VTH auf .

5.2.3.3 Karteninfo anzeigen

Informationen zur Kartenautorisierung finden Sie in Kapitel 5.2.1.3.

Klicken Sie auf , um alle autorisierten Karten für den VTH anzuzeigen. Siehe Tabelle 5–7.

Parameter	Bedeutung
Karten-ID	IC-Kartennummer, Benutzername und VTH-Zimmernummer anzeigen.
Kartennr	
Benutzername	
Hauptkarte	Aktivieren Sie das Auswahlkästchen „Hauptkarte“ (main card), um diese IC-Karte als Hauptkarte festzulegen. Hinweis: Die Hauptkarte hat eine Autorisierungsfunktion, die von diesem Gerät nicht unterstützt wird.
Verlust melden	Klicken Sie auf  , um den Verlust zu melden, wenn eine IC-Karte verloren gegangen ist. Mit einer verloren gegangenen IC-Karte kann eine Tür nicht entriegelt werden.
Modifizieren	Wenn Sie auf  klicken, können Sie den Benutzernamen für diese Karte ändern.
Löschen	Wenn Sie auf  klicken, können Sie diese IC-Karte löschen.

Tabelle 5–7

5.2.4 Netzwerkkonfiguration

5.2.4.1 TCP/IP

Gehen Sie auf Systemkonfiguration>Netzwerk-Konfiguration>TCP/IP (System Config>Network Config>TCP/IP), siehe Abbildung 5–11.

Sie können die lokalen Netzwerkparameter einstellen.

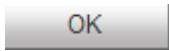
Schritt 1. Wählen Sie Systemkonfiguration>Netzwerk>TCP/IP (System Config>Network>TCP/IP).

Schritt 2. Stellen Sie IP-Adresse (IP Address), Subnetzmaske (Subnet Mask) und Standardgateway (Default Gateway) ein.

Siehe Abbildung 5–11.

The screenshot shows a network configuration window with two tabs: 'TCP/IP' (selected) and 'P2P'. Below the tabs are two sections for network interfaces: 'Eth0' and 'Eth2'. Each section contains input fields for IP Address, Subnet Mask, Default Gateway, MAC Address, and DNS Address. For Eth0, the values are 10.15.6.140, 255.255.0.0, 10.15.0.1, 00:01:5b:00:33:44, and 8.8.8.8 respectively. For Eth2, the values are 192.0.0.108, 255.255.0.0, 192.0.0.1, 00:e0:4c:a2:00:f2, and 8.8.8.8. Below these fields are radio buttons for 'DHCP' (set to 'On') and 'Default Interface' (set to 'eth0'). At the bottom are 'Default', 'Refresh', and 'OK' buttons.

Abbildung 5–11

Schritt 3. Klicken Sie auf .

Nachdem Sie die IP-Adresse geändert haben, wird die Webseite neu gestartet und unter der neuen IP-Adresse erneut aufgerufen.

Parameter	Bedeutung
IP-Adresse	Geben Sie den entsprechenden Wert ein, um die IP-Adresse zu ändern.
Subnetzmaske	Legen Sie entsprechend der aktuellen Konfiguration die Subnetzmaske fest. Geben Sie für den Präfix eine Zahl zwischen 1 und 255 ein. Der Präfix der Subnetzmaske bezeichnet eine spezielle Netzwerkverbindung, im Allgemeinen eine Schicht des Netzwerks.
Standardgateway	Es muss sich entsprechend der aktuellen Konfiguration mit der IP-Adresse im selben Segment befinden.
MAC-Adresse	Die MAC-Adresse des Geräts anzeigen.

Parameter	Bedeutung
DNS-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers ein.
DHCP	Aktivieren Sie die Option, um die IP-Adresse automatisch zu beziehen.
Standardgateway	● Kabelgebunden; wählen Sie standardmäßig Ethernet-Karte 1. ● Drahtlos; wählen Sie standardmäßig Ethernet-Karte 2.
Rücksetzung zu den Werkseinstellungen	Klicken Sie auf „Standard“ (Default), um alle Einstellungen auf der Seite auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.
Aktualis.	Klicken Sie auf „Aktualisieren“ (Refresh), um die aktuelle Seite zu aktualisieren.

Tabelle 5–8

5.2.4.2 FTP

Ein FTP-Server dient zum Speichern von Aufzeichnungen, Schnappschüssen usw. Der Benutzer kann sich beim FTP-Server anmelden, um Fotos oder Bilder anzuzeigen oder herunterzuladen.

Warnung:

Sie müssen ein FTP-Werkzeug erwerben oder herunterladen und die Software auf dem PC installieren.

Schritt 1. Gehen Sie zu Systemkonfiguration>Netzwerk>FTP (System Config>Network>FTP), um die Netzwerkparamter des lokalen FTP einzustellen.

Siehe Abbildung 5–12.

The screenshot shows a configuration window for FTP. At the top, there are three tabs: 'TCP/IP', 'FTP' (which is selected), and 'P2P'. Below the tabs, there are four input fields: 'IP Address' with the value '10.36.45.136', 'Port No.' with the value '21', 'Username' with the value 'test', and 'Password' with masked characters (dots). At the bottom of the window, there are three buttons: 'Default', 'Refresh', and 'OK'.

Abbildung 5–12

Schritt 2. Einstellungen konfigurieren, siehe Tabelle 5–9.

Parameter	Bedeutung
IP-Adresse	Die IP-Adresse des Hosts, auf dem der FTP-Server installiert ist.
Port-Nr.	Die Standardeinstellung ist 21.
Benutzername	Benutzername und Passwort für den Zugriff auf den FTP-Server.
Passwort	

Tabelle 5–9

Schritt 3. Tippen Sie auf OK.

5.2.4.3 P2P

Schritt 1. Gehen Sie auf Systemkonfiguration>Netzwerk>P2P (System Config>Network>P2P). Siehe Abbildung 5–13.



Abbildung 5–13

Schritt 2. Wählen Sie P2P-Server aktivieren.

Schritt 3. Wählen Sie den P2P-Server aus.

Schritt 4. Tippen Sie auf OK.

Nach Abschluss der Konfiguration wechselt der „Status“ (status) zu „online“ (online), was bedeutet, dass die P2P-Registrierung erfolgreich war. Scannen Sie den nachstehenden QR-Code, um das Gerät im Mobiltelefon-Client hinzuzufügen.

5.2.5 Videoeinstellung

5.2.5.1 Videoeinstellung

Sie können zum Fenster Systemkonfiguration>Videoeinstellung (System Config>Video Set) gehen, um Video oder Audio einzustellen.

Schritt 1. Wählen Sie Systemkonfiguration>Videoeinstellung (System Config>Video Set).

Schritt 2. Stellen Sie die Videoqualität ein. Siehe Abbildung 5–14.

Hinweis:

Wenn Sie kein Video im Fenster sehen, müssen Sie zuerst das Plug-in installieren.

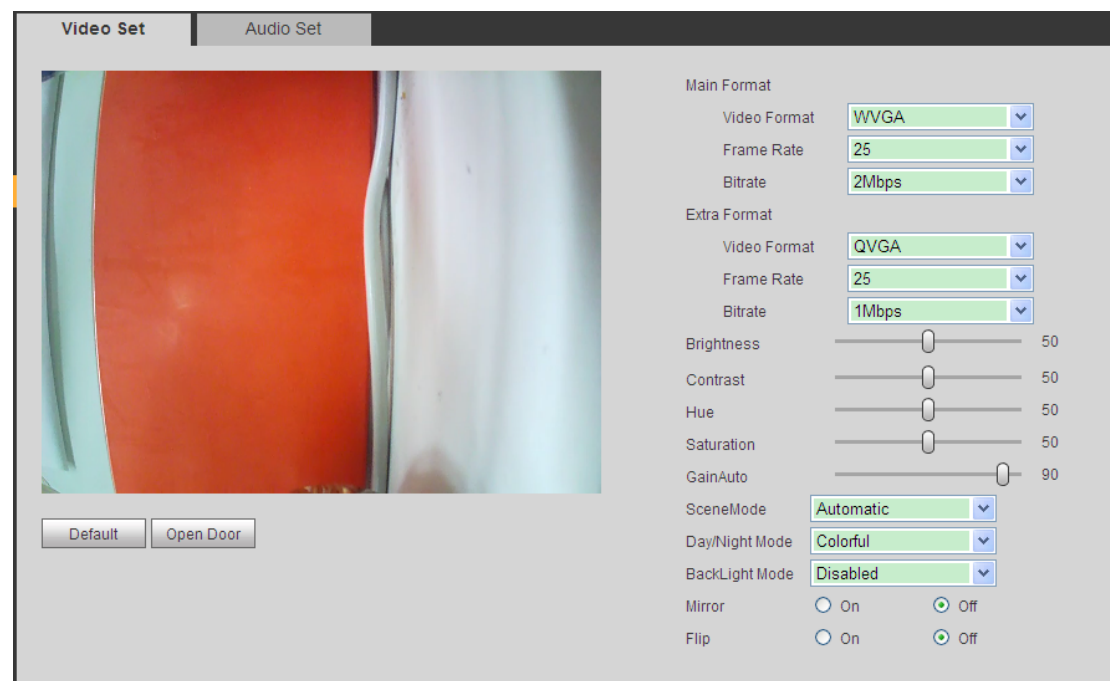


Abbildung 5–14

Parameter		Bedeutung
Hauptformat	Videoformat	Einstellen der Videoauflösung; Sie können zwischen 720p, WVGA und D1 wählen. ● 720p: 1280 x 720. ● WVGA: 800 x 480. ● D1: 720 x 576.
	Bildfrequenz	Einstellen der Bildrate; Sie können zwischen 3, 25 und 30 wählen.
	Bitrate	Wählen Sie die Bitrate entsprechend dem aktuellen Eingangsnetzwerk des Geräts; Sie können zwischen 256 Kbps, 512 Kbps, 1 Mbps, 2 Mbps und 3 Mbps wählen.

Parameter		Bedeutung
Extra-Format	Videoformat	Stellen Sie die Videoauflösung auf WVGA, D1 oder QVGA ein. ● WVGA: 800 x 480. ● D1: 720 x 576. ● QVGA: 320 x 240.
	Bildfrequenz	Einstellen der Bildrate; Sie können zwischen 3, 25 und 30 wählen.
	Bitrate	Wählen Sie die Bitrate entsprechend dem aktuellen Eingangsnetzwerk des Geräts; Sie können zwischen 256 Kbps, 512 Kbps, 1 Mbps, 2 Mbps und 3 Mbps wählen.
Helligkeit		Videohelligkeit einstellen. Der empfohlene Wert liegt zwischen 40 und 60, der Bereich geht von 0 bis 100.
Kontrast		Videokontrast einstellen. Der empfohlene Wert liegt zwischen 40 und 60, der Bereich geht von 0 bis 100.
Sättigung		Videofarbsättigung einstellen. Der empfohlene Wert liegt zwischen 40 und 60, der Bereich geht von 0 bis 100.
Sättigung		Videofarbsättigung einstellen. Der empfohlene Wert liegt zwischen 40 und 60, der Bereich geht von 0 bis 100.
Verstärkg		Verstärkungsgrenzwert der grundlegenden Videoparameter.
Szenario-Modus		Wählen Sie den Modus: Automatisch, Sonnig, Nacht (automatic, sunny, night) usw.
Tag/Nacht-Modus		Umfasst Farbe (colorful), Automatisch (automatic) und Schwarzweiß (Black White).
Hintergrundbeleuchtungsmodus		Einschließlich: Deaktiviert (Disabled), Gegenlicht (backlight), WDR, HLC.
Spiegel		Zeigt das Bild gespiegelt an.
Drehen		Zeigt das Bild gedreht an.
Rücksetzung zu den Werkseinstellungen		Setzt die Videoeffekte und die Lautstärke auf die Standardeinstellungen zurück.
Entriegeln		Über das Internet entriegeln.

Tabelle 5–10

5.2.5.2 Audio-Einst.

Gehen Sie auf Systemkonfiguration>Videoeinstellung>Audio-Einst. (System Config>Video Set>Audio Set), um die Mikrofonlautstärke und die Lautsprecherlautstärke des VTO einzustellen; siehe Abbildung 5–15.

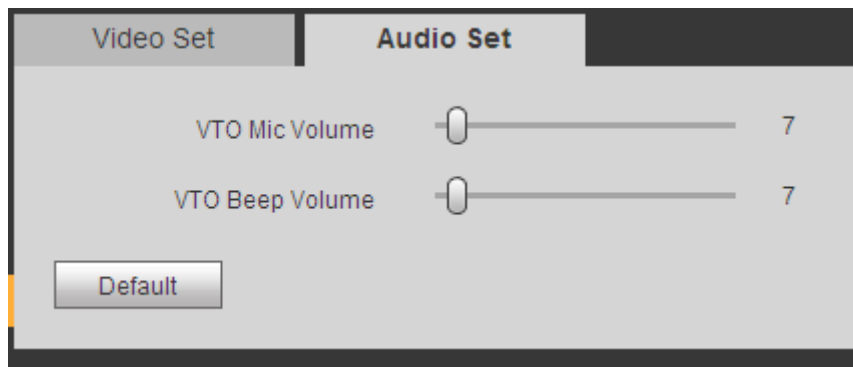


Abbildung 5–15

5.2.6 Benutzer verwalten

Sie können Benutzer hinzufügen, löschen oder das Benutzerpasswort ändern.

5.2.6.1 Benutzer hinzufügen

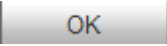
Schritt 1. Wählen Sie Systemkonfiguration>Benutzermanager (System Config>User Manager). Das System zeigt das Fenster des Benutzermanagers an.

Schritt 2. Klicken Sie auf Hinzufügen.

Schritt 3. Informationen des hinzuzufügenden Benutzers konfigurieren; siehe Abbildung 5–16.

The image shows a dialog box titled 'Add User'. It contains five input fields: 'Username', 'Password', 'Confirm', 'User Group', and 'Remark'. The 'User Group' field is a dropdown menu with 'admin' selected. At the bottom of the dialog are two buttons: 'OK' and 'Cancel'.

Abbildung 5–16

Schritt 4. Klicken Sie auf . Siehe Abbildung 5–17.

Nur wenn Sie sich als admin anmelden, können Sie im Fenster Benutzer verwalten (User Manager) Benutzerinformationen hinzufügen, ändern, löschen und anzeigen.

Das aktuelle System unterstützt zwei Benutzertypen:

- Der Admin hat größere Rechte und er hat das Recht zum Anzeigen, Bearbeiten, Löschen und Konfigurieren.
- Benutzer können nur die Systemkonfiguration anzeigen.

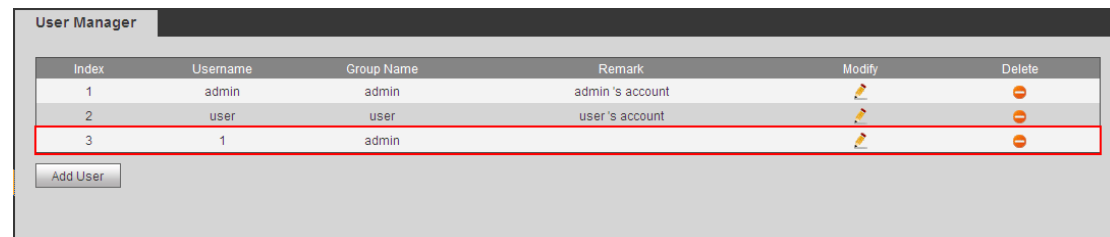


Abbildung 5–17

5.2.6.2 Benutzer löschen

Wählen Sie den Benutzer aus, den Sie löschen möchten, und klicken Sie zum Löschen auf .

5.2.6.3 Benutzer ändern

Schritt 1. Wählen Sie den Benutzer aus, dessen Passwort Sie ändern möchten, und klicken Sie auf . Siehe Abbildung 5–18.

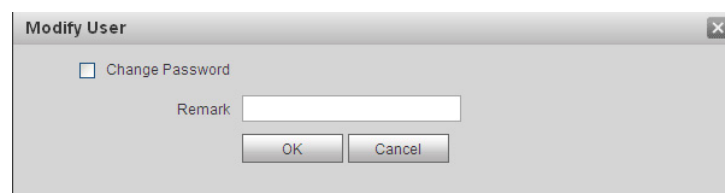


Abbildung 5–18

Schritt 2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Passwort ändern“ (Change Password).

Das System zeigt „Altes Passwort“ (Old Password), „Neues Passwort“ (New Password) und „Passwort bestätigen“ (Confirm Password).

Schritt 3. Die Schnittstellenparameter konfigurieren.

Schritt 4. Tippen Sie auf OK.

5.2.7 IPC

Wenn der VTH mit IPC-Daten konfiguriert wurde, können Sie das Videobild der IPC über den entsprechenden VTH betrachten. Er unterstützt bis zu 20 IPCs.

Gehen Sie zum Fenster Systemkonfiguration>IPC-Daten (System Config>IPC info). Zeigen Sie alle IPC-Daten an oder ändern Sie diese.

Schritt 1. Wählen Sie Systemkonfiguration>IPC-Daten (System Config>IPC info).

Schritt 2. Klicken Sie auf .

Ändern Sie die IPC-Daten. Siehe Abbildung 5–19.

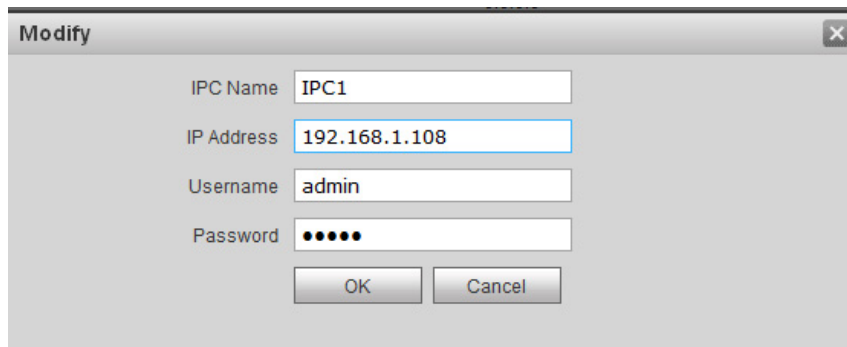
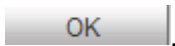


Abbildung 5–19

Schritt 3. Siehe Tabelle 5–11.

Parameter	Bedeutung
Name der IPC	Name der IPC.
IP-Adresse	IP-Adresse der IPC.
Benutzername	Benutzername und Passwort zum Anmelden an der IPC-Weboberfläche.
Passwort	

Tabelle 5–11

Schritt 4. Klicken Sie auf .

5.2.8 WLAN-Info

Hinweis:

Nur einige Modelle unterstützen die WLAN-Funktion.

WLAN konfigurieren:

Schritt 1. Gehen Sie auf Systemkonfiguration>WLAN-Info>WLAN-Info (System Config>WIFI Info>WIFI Info).

Schritt 2. Klicken Sie auf „WLAN öffnen“ (Open WLAN). Daraufhin sucht das System nach verfügbaren WLAN und zeigt sie an; siehe Abbildung 5–20.

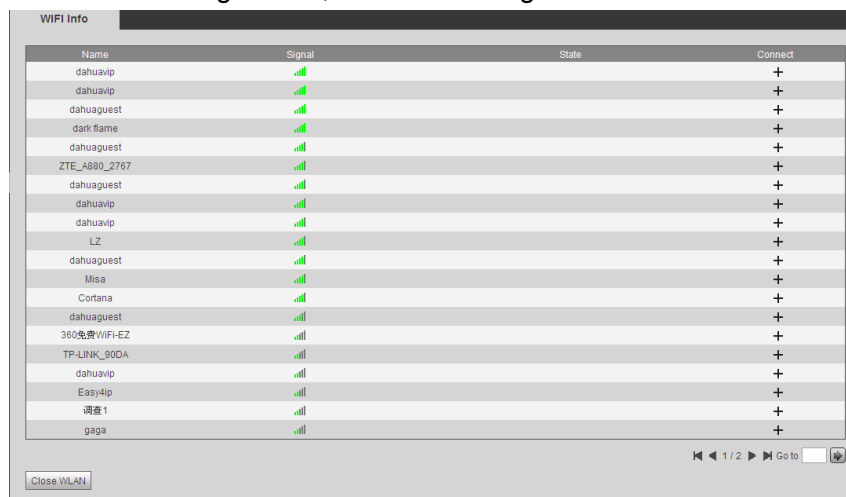


Abbildung 5–20

Schritt 3. Klicken Sie auf  des WLAN, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Das System zeigt den „Verbinden“ (Connection)-Bildschirm an, siehe Abbildung 5–21.

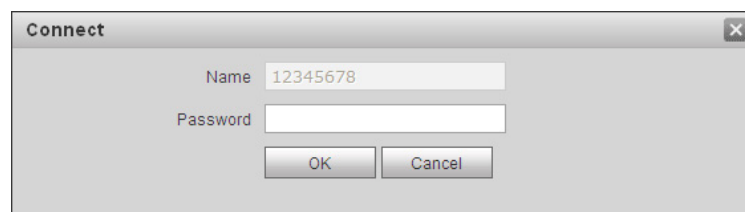


Abbildung 5–21

Schritt 4. Geben Sie das WLAN-Passwort ein und klicken Sie auf „OK“, um das Gerät mit dem WLAN zu verbinden.

Der Bildschirm Systemkonfiguration>Netzwerkconfiguration>TCP/IP (System Config>Network Config>TCO/IP) zeigt jetzt eine Verbindung über die Ethernet-Karte 2 an.

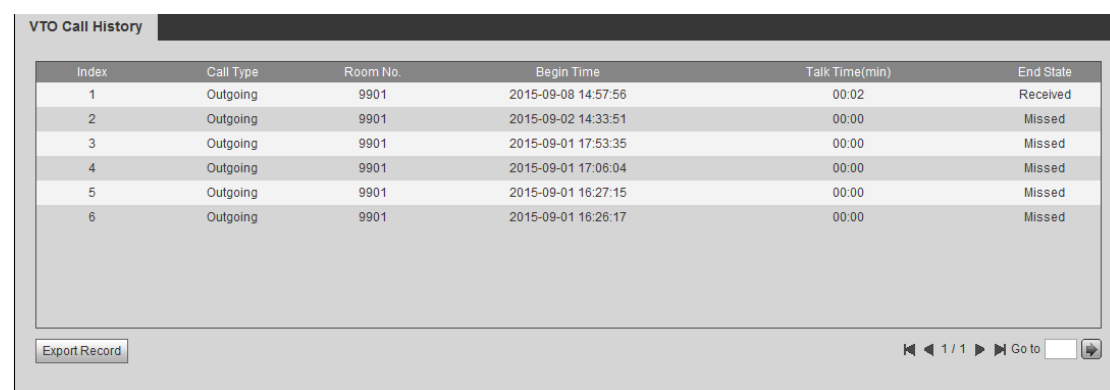
5.3 Informationen suchen

Sie können im Fenster Suche nach Informationen (Info Search) des VTO die Datensätze für Entriegeln, Anrufen und Alarm durchsuchen.

5.3.1 Anruflhistorie

Sie können im Fenster VTO Anrufverlauf (VTO Call History) den Anrufverlauf durchsuchen. Es können bis zu 1024 Einträge gespeichert werden.

Siehe Abbildung 5–22.



The screenshot shows the 'VTO Call History' window. It contains a table with the following data:

Index	Call Type	Room No.	Begin Time	Talk Time(min)	End State
1	Outgoing	9901	2015-09-08 14:57:56	00:02	Received
2	Outgoing	9901	2015-09-02 14:33:51	00:00	Missed
3	Outgoing	9901	2015-09-01 17:53:35	00:00	Missed
4	Outgoing	9901	2015-09-01 17:06:04	00:00	Missed
5	Outgoing	9901	2015-09-01 16:27:15	00:00	Missed
6	Outgoing	9901	2015-09-01 16:26:17	00:00	Missed

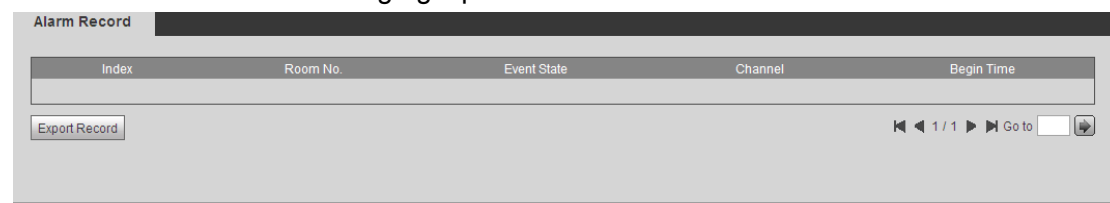
Below the table is an 'Export Record' button. At the bottom right, there are navigation controls: a left arrow, '1 / 1', a right arrow, and a 'Go to' field with a search icon.

Abbildung 5–22

5.3.2 Alarmaufzeichnung

Gehen Sie auf Informationen suchen>Alarmaufnahme>Alarmaufnahme (Info Search> Alarm Record>Alarm Record). Siehe Abbildung 5–23.

Sie können im Fenster Alarmaufzeichnung (Alarm Record) die VTO-Alarme durchsuchen. Es können bis zu 1024 Einträge gespeichert werden.



The screenshot shows the 'Alarm Record' window. It contains a table with the following data:

Index	Room No.	Event State	Channel	Begin Time
-------	----------	-------------	---------	------------

Below the table is an 'Export Record' button. At the bottom right, there are navigation controls: a left arrow, '1 / 1', a right arrow, and a 'Go to' field with a search icon.

Abbildung 5–23

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Aufnahme Exportieren“ (Export Record), um die VTO-Alarmaufnahme zu exportieren.

5.3.3 Entriegelungsaufzeichnung

Gehen Sie auf Informationen

suchen>Entriegelungsaufzeichnung>VTO-Entriegelungsaufzeichnung (Info Search>Unlock Record>VTO Unlock Record). Siehe Abbildung 5–24.

Sie können im Fenster VTO Entriegelungsaufzeichnung (VTO Unlock Record) Entriegelungsaufzeichnungen suchen. Es können bis zu 1000 Einträge gespeichert werden.

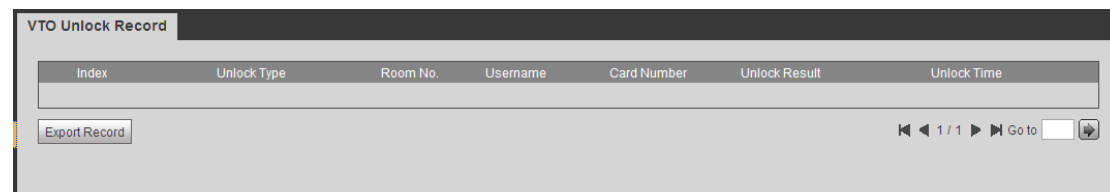


Abbildung 5–24

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Aufnahme Exportieren“ (Export Record), um die VTO-Alarmaufnahme zu exportieren.

5.4 Statusstatistik

Warnung:

Wenn der hinzugefügte VTH nicht online ist, gehen Sie auf Statusstatistik>VTH-Status (Status Statistics>VTH Status). Dort werden der VTH-Verbindungsstatus, der Überwachungsstatus, die Port-Nr. usw. angezeigt; siehe Abbildung 5–25.

Sie können unter VTH-Status den Verbindungsstatus des VTH anzeigen.

- Status

Offline: Die Verbindung zwischen VTO und VTH ist getrennt. Sie können nicht Anrufen, Überwachen, Sprechen.

Online: Die Verbindung zwischen VTO und VTH ist bereit. Sie können Anrufen, Überwachen, Sprechen.

- Überwachungsstatus

Überwachung deaktiviert: VTH überwacht nicht.

Überwachung aktiviert: VTH überwacht.

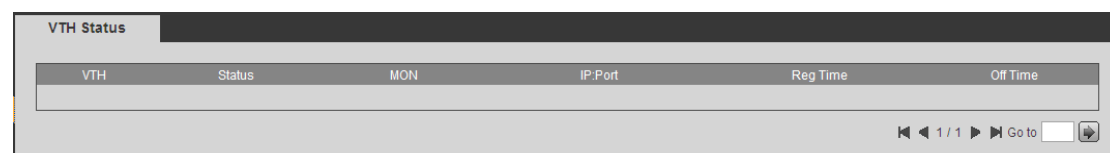


Abbildung 5–25

6 Grundfunktionen

Der Einfamilienhaus-VTO unterstützt Entriegeln per Karte, MGT-Zentrale und VTH mit einem Tastendruck anrufen sowie Videogespräch mit MGT-Zentrale und dem VTH.

6.1 Überwachen

Laden Sie die Mobilanwendung herunter und melden Sie sich an, um das VTO-Video remote ansehen zu können. Siehe Kapitel 5.2.4.3.

6.2 Ruffunktion

Drücken Sie die Ruftaste am Gerät, um die MGT-Zentrale oder den VTH anzurufen. Siehe Kapitel 5.2.2.

6.3 Entriegeln

Mit der Karte entriegeln

Ziehen Sie am Durchziehbereich des Einfamilienhaus-VTO die autorisierte IC-Karte durch, und nach erfolgreicher Überprüfung wird die Tür entriegelt. Siehe Kapitel 5.2.1.3.

Entriegeln durch die Zentrale

Wenn die Zentrale gerufen wurde, ruft oder überwacht wird, kann sie per Fernzugriff die Tür entriegeln. Der VTO kehrt wieder zum Standbyfenster zurück, nachdem der Ruf beendet wurde oder der Countdown anhält.

Entriegeln durch den VTH

Wenn der VTH angerufen wurde, ruft oder überwacht wird, kann er per Fernzugriff die Tür entriegeln. Der VTO kehrt wieder zum Standbyfenster zurück, nachdem der Ruf beendet wurde oder der Countdown anhält.

6.4 Sicherung wiederherstellen

Siehe Kapitel 5.2.1.6.

Anhang 1 Technische Daten

Modell	VTO2111D-WP	VTO2111D-W	VTO2111D
System			
Hauptprozessor	Embedded Mikrocontroller		
BS	Embedded LINUX BS		
Video			
Video-Kompressionsstandard	H.264		
Audio			
Audio-Standard	G.711		
Eingang	Eingang		
Ausgang	Ausgang		
Sprechen	Sprechen		
Betriebsmodus			
Eingang	Mechanische Tastatur		
Alarm			
Eingang	1-Kanal-Entriegelungstaste, 1-Kanal-Türsensor-Feedback		
Ausgang	1-CH Relaisausgang		
Frontkamera	1,0 MP		
Netzwerk			
Ethernet	10 M/100 Mbit/s selbstanpassend		
WLAN	Unterstützt	Unterstützt	Nicht unterstützt
Sonstige Hardware-Schnittstelle			
485 BUS	1 Kanäle		
Erweiterung für externe TF-Karte	Max. 64 GB		
Umgebung			
Stromversorgung	12 V DC oder Standard-POE	12 V DC	12 V DC
Wasserdicht	IP65		
Leistungsaufnahme	Standby ≤1 W, Betrieb ≤7 W		
Abmessungen	135 mm x 70,4 mm x 34,4 mm		

Hinweis:

- Diese Anleitung dient nur als Referenz. Die Benutzeroberfläche kann sich etwas unterscheiden.
- Änderung des Designs und der Software vorbehalten.
- Alle Marken oder eingetragenen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Eigentümer.
- Bei Unklarheiten oder Streitigkeiten siehe unsere Abschlusserklärung.
- Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website oder wenden Sie sich an Ihren örtlichen Kundendiensttechniker.